

 Bundesministerium  
Inneres

Mag. Gerhard Karner  
Bundesminister

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.818.932

Wien, am 14. Dezember 2023

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordnete zum Nationalrat Mag. Karin Greiner, Genossinnen und Genossen haben am 18. Oktober 2023 unter der Nr. **16554/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Auslandsreise in die Türkei“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1 und 2:**

- *Wie genau war die Reiseroute Ihrer Türkeireise im Oktober 2023?*
- *Mit welchen Verkehrsmitteln wurde die Reise in die Türkei im Oktober 2023 durchgeführt?*

Die An- und Abreise in die Türkei erfolgte am 9. Oktober 2023 per Flugzeug nach Ankara und am nächsten Tag aus Ankara nach Österreich zurück.

**Zu den Fragen 3 bis 6:**

- *Wurden alle Flugsegmente durch Linienflüge zurückgelegt, oder wurde auch auf Bedarfsflieger zurückgegriffen?*
- *Falls auf Bedarfsflieger zurückgegriffen wurde: Warum wurde auf Bedarfsflieger zurückgegriffen?*
- *In welcher Klasse wurden etwaige Linienflugtickets gebucht?*

- *Wie viele MitarbeiterInnen Ihres Ministeriums haben Sie auf Ihrer Reise begleitet?*

Für die An- und Abreise sowie für einen Personenschützer wurde der Bedarfsflieger des Bundeskanzleramts mitgenutzt. Die übrigen Mitglieder der Delegation (drei Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ein Personenschützer) reisten per Linienflug in der Economy-Class an. Darüber hinaus fällt die Beantwortung nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres.

**Zur Frage 7:**

- *Wie hohe Kosten entstanden durch die MitarbeiterInnen Ihres Ministeriums?*
  - Um eine genaue Aufschlüsselung aller Flüge, Übernachtungen und sonstigen Spesen wird gebeten.*

Durch die Reise entstanden für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bundesministeriums für Inneres Kosten in Höhe von insgesamt € 1.649,74.

Die Höhe dieser Kosten setzt sich wie folgt zusammen:

Nächtigungskosten	€ 862,05
Dolmetschkosten	€ 600,00
Sonstige Kosten	€ 187,69,

Die Kosten für die Linienflüge wurden bis dato (Stand 15. November 2023) noch nicht abgerechnet.

**Zur Frage 8:**

- *Wie hoch waren Ihre Reisekosten?*
  - Um eine genaue Aufschlüsselung aller Flüge, Übernachtungen und sonstigen Spesen wird gebeten.*

Es entstanden Nächtigungskosten in Höhe von € 364,32.

**Zu den Fragen 9 bis 11 und 14:**

- *Wie viele Personen waren Teil der Wirtschaftsdelegation?*
- *Wer trug die Reisekosten der Wirtschaftsdelegation?*
- *Wie hoch waren die Reisekosten für die Wirtschaftsdelegation?*
  - a. *Um eine genaue Aufschlüsselung aller Flüge, Übernachtungen und sonstigen Spesen wird gebeten.*
- *Wurden durch die Reise Verträge zwischen österreichischen und türkischen Unternehmen abgeschlossen?*

Die Beantwortung dieser Fragen fällt nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres.

**Zur Frage 13:**

- *Wurden bei der Reise neue Abkommen zwischen der Türkei und Österreich geschlossen?*

Das Bundesministerium für Inneres hat bei dieser Reise keine neuen Abkommen abgeschlossen.

**Zu den Fragen 12, 15 und 16:**

- *Was war das Ziel Ihrer Reise in die Türkei?*
- *Wurden die Beziehungen zwischen Österreich und der Türkei durch Ihre Reise intensiviert?*
  - a. *Woran lässt sich dies messen?*
- *Gibt es konkrete Erfolge der Reise, die Sie vorweisen können?*

Das Ziel meines Besuches war ein Austausch und Kennenlernen mit dem neuen türkischen Innenminister sowie die weitere Intensivierung der Zusammenarbeit in den Bereichen der inneren Sicherheit, Terrorismusbekämpfung und Migration mit der Türkei.

Aus Sicht des Bundesministeriums für Inneres war die Reise ein wesentlicher Schritt hin zu einem wechselseitigen Verständnis über die jeweiligen Herausforderungen im Bereich der Sicherheit und Migration sowie mögliche Maßnahmen in diesem Zusammenhang. Gemeinsame Maßnahmen werden im etablierten, bilateralen Kooperationsmechanismus auf hochrangiger Beamtenebene evaluiert und ausgebaut. So wurde beispielsweise die Zusammenarbeit in der Schleppereibekämpfung verstärkt.

Gerhard Karner



